



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Wir treten vor den Herrn ein**

**02.10.1988**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.41.13

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-24870](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-24870)



3) Wand dann der Kreis der Verkündigung  
 von Ringen im Predigt, Liturgie, Talmud; die  
 Vorbereitung auf die Schule; die Beherrschung  
 der Bereiche: ~~Erziehung~~ Tischgenossen, ferner  
 helfen, Jugendfreizeit. Die Verkündigung  
 wirklich doch die wichtigste Sache,  
 die zu übertragen ist. Dort wo es auch  
 der Lehrplan steht. Es wird uns vorkommen  
 wie ein alte Schallplatte mit einem Sprung.  
~~Aber der Lehrende Christus tritt an die~~  
 Aber der Christus, der selbst trotzdem war  
 vom Predigen, tritt an unsere Seite.

Prob-  
lem  
begeg-  
nung

4) Wand dann der Kreis der pastoralen  
Kontakte: Jugend, Begegnung, Gespräch,  
 Bereich, Kartographie und Planung, Mit  
 dem Team arbeiten, PGR, Organisationen;  
 Kontakt brüderlich, sonst Takt, mit beiden  
 mehr Introversivitäten auch Mut, Aufpassen  
 auf der einen Seite ist es schön. Auf  
 der anderen kann es einen auch verwun-  
 den. Ich weiß, wie genau man sein und  
 da auch in die Verantwortung fließen  
 möchte, wie oft die Einsamkeit kein  
 drohendes Gespenst, sondern ein kostbarer  
 Raum ist.

5) Wand am dem alten Wächter an sich ein  
Kreis, den ich als den der pastoralen Sit-  
 dungen aussprechen möchte. Die Vielfalt der  
 Leben, mit dem wir konfrontiert werden,  
 erfordert education permanente. Es ist  
 eben anders möglich, aber es beim fleißi-  
 gen Theologiestudenten was: unermüdbar,  
 unermüdbar, wenn wieder mit dem Blick  
 aufs Leben. Aber wir brauchen sie die  
 Theoria: den kleinen B. Bildung schwerpunkts,  
 ein größeres Buch im Jahr, das ein Licht  
 schließt. Ich war zum Abend mit den  
 Professoren in Theologie zurückgekehrt. Dann ist  
 um den jährigen B. Bildung, am Ende dort und  
 zu finden. In einer weniger geistigen Zeit-  
 kammer klingen einige rote Scherben,  
 und Leben leben um das, was wir uns mit  
 sollten.

13.1.41.13

3

6) Nach dem mit er auch den wichtigsten  
Kern dann geben, was ist die Belastung  
meiner Arbeit. Dem unmittelbaren  
Kontakt, dem Sport, die Bewegung, die  
Reise mit einem Mikroskop die Arbeit,  
die Schicht, das Konzert, die Schallplatte,  
die Kassetten, oder der Fotoapparat,  
kommt und rät sich ein wenig aus.

Es ist eine verwirrende Bewusstheit das  
Leben: Belastung und Richtung zu  
gleich. Meiner Leben ist - wie auf  
einer der Altäre: kein anderer Schmuck,  
als einige Halme weil vollen Ähren.  
Diese Halme die gelblichen Halme ist ein  
Gefühl ein Konstruktiv. Aus vielen fein  
fasern: Ein Europa brüchigen Pfaster ist  
dagegen ein plump Nachkennung.  
Wahre primitive Existenz ist wie  
so ein Schwankender, schwebender Schwaben,  
und doch beweglicher faserbündel, das  
steht unter dem Sturm und der Last des  
Lebens weigt und doch wieder aufrecht,  
und das eine volle Ähre trägt.

Ein afrikanischer Spruchwort sagt:  
Aber Halme Halme weil vollen Ähren  
stehen immer gebogen.

Lebt und nicht zu sehr beeinflusst,  
einen im Kreis und da das Gebogen sein  
einer Halme fühlt. Es ist ein Zeichen,  
dass ihr eine Ähre trägt.

Nur werdet privat bringen in  
Hintergrund.